



**Heizen mit Holz -
sind Sie richtig informiert?**

www.kulturland.org

"Qualität hat ein Zuhause!"

Folgende Themen warten auf Sie!

- 
- Seite 3 Herzlich Willkommen
 - Seite 4 Das Regionalmarketing stellt sich vor
 - Seite 5 Richtlinien, die erfüllt werden müssen
 - Seite 6 Heizwert - was leistet mein Holz?
 - Seite 7 Welche Holzarten eignen sich zum Heizen?
 - Seite 8 Unterschied Raummeter und Schüttraummeter
 - Seite 9 Warum sollte nur trockenes Holz verbrannt werden?
 - Seite 10 Brennholz richtig lagern
 - Seite 11 Heizen mit Brennholz und Sachverstand
 - Seite 12/13 Brennholz in Eigenleistung
 - Seite 14 Der neue Ofen - was ist zu beachten?
 - Seite 15 Schlusswort

www.kulturland.org

Herzlich Willkommen!

Wenn der Herbst seine Vorboten ausschickt und den Sommer zum Rückzug zwingt, dann wird es für jeden Wohnungsbesitzer wieder ernst. Um in seiner guten Stube keine kalten Füße zu bekommen, muss die Heizung aufgedreht werden. Doch jedes Grad Heizwärme schmälert die Geldbörse.

Eine bekannte Alternative wäre der alte „Bollerofen“, der heute jedoch nicht mehr diese Bezeichnung verdient. Moderne Formen, hoher Wirkungsgrad, technisch ausgereift, steht dieser gusseiserne Wärmespender im Wohnzimmer und erfreut sich seiner Aufgabe, seinem Besitzer so richtig einzuheizen.

Die gleiche Aufgabe erfüllt natürlich auch der Kachelofen, der als Schmückstück jeden Wohnbereich verschönert.

Wer stolzer Besitzer so eines Ofens ist, für den stellt sich jedes Jahr die gleiche Frage: „Woher beziehe ich mein Heizmaterial, das richtige Holz zum richtigen Preis?“

Die Schornsteinfeger des Kreises Höxter und die gewerblichen Brennholzherzeuger unserer Regionalmarketing-Initiative Kulturland Kreis Höxter, fachlich unterstützt vom Regionalforstamt Hochstift, liefern Ihnen mit dieser Broschüre wichtige Informationen bei Fragen rund um das Brennholz.

Viel Spaß beim Lesen dieser Broschüre wünscht Ihnen

Das Regionalmarketing stellt sich vor

Jeder Besucher, der mit dem Auto in den Kreis Höxter fährt, wird an den Kreisgrenzen auf das Logo unseres Kulturlandes aufmerksam gemacht. „Herzlich Willkommen“ heißt es aus allen Himmelsrichtungen - und so ist es auch gemeint!

Das Logo auf den Straßenschildern zeigt einen stilisierten Apfel mit Stiel und Blatt im oberen und der Blütennarbe des Apfels im unteren Bereich.

Die landschaftlichen Eigenschaften unseres schönen Kulturlandes sind im Logo abstrakt dargestellt. Die geschwungene orange Linie steht für die hügelige und einmalige Landschaft - die blaue Linie für die Wasseradern in der Region. So ist unsere Heimat - vielfältig und schön!



Das Logo dient aber nicht nur als Herkunfts-, sondern auch als Markenlogo. Unter diesem Logo bieten zahlreiche Betriebe qualitativ hochwertige landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und handwerkliche Produkte, wie z.B. Brot, Fleisch, Obst, Getränke, Blumen, Möbel und vieles mehr an. Aber auch Dienstleistungen werden unter dem Logo angeboten.

Die Partnerbetriebe des Regionalmarketings Kulturland Kreis Höxter schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort in unserer Region. Kaufen Sie Produkte bei den Partnerbetrieben des Regionalmarketings und stärken Sie damit die Wirtschaftskraft unserer Heimat. Durch die kurzen Transportwege leisten Sie zudem einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Was müssen die gewerblichen Brennholzerzeuger leisten, um das Logo „Kulturland“ verwenden zu dürfen?

Die gewerblichen Brennholzerzeuger haben sich strenge Richtlinien auferlegt, um ihren Kunden beste Qualität an Holz zu liefern. Einen Teil dieser Richtlinien wollen wir Ihnen nun vorstellen:

Die gewerblichen Brennholzerzeuger verpflichten sich,

- den überwiegenden Teil (65 %) des verarbeiteten und im Kreis Höxter vermarkteten Brennholzes auch im Kreis Höxter zu erwerben,
- ein nachvollziehbares Verkaufsmaß einzuhalten und zu garantieren (Erklärung hierzu finden Sie in dieser Broschüre),
- nur trockenes Holz mit einem Wassergehalt unter 20 % zu verkaufen (sollte der Betrieb kein trockenes Holz zur Verfügung haben, wird der Kunde darüber informiert und beraten. Auf Wunsch wird eine kostenlose Feuchtigkeitsmessung vor Ort durchgeführt.),
- keine fossilen* Energieträger unmittelbar zur technischen Trocknung des Holzes zu verwenden.

Erfolg durch Qualität!

* fossile Brennstoffe sind z.B. Erdgas, Kohle und Erdöl, auch Mischprodukte wie Ölsande oder Ölschiefer. Bei allen fossilen Brennstoffen wird bei der Verbrennung im Abgas ein hoher Anteil an Kohlendioxid freigesetzt. Es ist zwar nicht toxisch, zeichnet sich aber durch Treibhauswirksamkeit aus.

Heizwert - was leistet mein Holz?

Die Buche ist die häufigste Baumart und das beliebteste Brennholz unserer heimischen Ofenbesitzer. Ihre geringen Inhaltsstoffe lassen das trockene Holz geruchsarm verbrennen. Eiche, Esche und Hainbuche weisen vergleichbare Heizwerte auf.

Der „Heizwert“ gibt an, welche Wärmemenge aus einem Brennstoff pro Kilogramm gewonnen werden kann:

- 1 Liter Heizöl hat einen Heizwert von ca. 11,4 kWh
- 1 Kubikmeter Erdgas etwa 10 kWh

Der Heizwert des Holzes lässt sich nicht leicht bestimmen, da es auf die Holzsorte, die Inhaltsstoffe und den Feuchtigkeitsgehalt ankommt.

- 1 Raummeter Buchenholz erarbeitet ca. 2100 kWh
- 1 Raummeter Eiche erarbeitet ca. 2100 kWh
- 1 Raummeter Birke erarbeitet ca. 1900 kWh
- 1 Raummeter Fichte erarbeitet ca. 1600 kWh

Die Wattstunde (Wh) ist eine Maßeinheit der Arbeit und damit eine Energieeinheit. Eine Wattstunde entspricht der Energie, welche eine Maschine mit einer Leistung von einem Watt in einer Stunde aufnimmt oder abgibt. Im Alltag gebräuchlich und verbreitet ist die Kilowattstunde, das Tausendfache der Wattstunde. In ihr werden vor allem Strom-, aber auch Heizwärmekosten abgerechnet.

Rechenbeispiel: ein 4 Personenhaushalt mit ca. 100 m² Wohnfläche inkl. Warmwasserverbrauch, Haus ca. 20 Jahre alt.

- Jahresverbrauch an Heizöl ca. 2.500 l / an Erdgas ca. 23.000 kWh, das entspricht einer ungefähren Heizwirkung von rund 15,5 Raummetern Buchenholz (Angaben: Gas- und Wasserwerke Höxter).

Welche Holzarten eignen sich zum Heizen?

Fichte, Lärche, Kiefer und Douglasie zeichnen sich als Nadelholzarten vor allem durch ein schnelleres Abtrocknen (luftig gelagert ca. ein Jahr) und einen guten Abbrand aus. Ihr Heizwert ist geringer als der von Buche - was aber auch für den Preis gilt. Nadelholzarten sind sehr gut geeignet, wenn es um das Heizen von Specksteinöfen geht.



Hier ist schnelle Hitze gefragt, was alle Nadelholzarten hervorragend leisten.

Buche gilt als das klassische Kaminholz, da es ein schönes Flammenbild und gute Glutentwicklung zeigt. Zudem hat es einen sehr hohen Heizwert. Der Brennwert/Heizwert von Buchenholz wird oft als Referenzwert im Vergleich zu anderen Hölzern verwendet. Der Geruch von brennendem Buchenholz ist allgemein geschätzt, deshalb wird zum Räuchern von Lebensmitteln überwiegend Buchenholz verwendet. Buchenholz liegt durch seinen hohen Heizwert im oberen Preisbereich.

Birke wird gerne für offene Kamine verwendet, da es im trockenen Zustand kaum Funkenflug verursacht und neben seinem schönen Flammenbild (hell, leicht bläulich) auch gut riecht. Birkenholz brennt ebenfalls relativ zügig ab.

Eiche, Esche, Ahorn sowie Hainbuche weisen alle ähnliche Heizwerte auf. Es sind sogenannte Hartlaubhölzer, die im Heizwert mit der Buche vergleichbar sind. In den heimischen Wäldern stehen diese Baumarten oft mit Buche zusammen und fallen bei Waldpflegemaßnahmen (Durchforstungen) als Energie- oder auch Industrieholz an.

Kennen Sie den Unterschied zwischen Raummeter und Schüttraummeter?

Der Einsteiger wird sicherlich mit großem Interesse die Anzeigen der Brennholzerzeuger in den Tageszeitungen oder im Internet verfolgen. Große Preisspannen sind keine Seltenheit. Doch schaut man sich die Angebote mal genauer an, stößt man immer wieder auf die Fachbegriffe „Raummeter“ (rm) und „Schüttraummeter“ (srn).

Und genau hier liegt in der Regel der Preisunterschied:

- Der **Raummeter** entspricht einem Würfel von 1,00 m Seitenlänge, also einem Kubikmeter. Hier werden die Holzscheite parallel aufgestapelt, sodass keine künstlichen Zwischenräume entstehen.
- Beim **Schüttraummeter** wird das Holz hingegen in den Kubikmeterbehälter oder in einen anderen Lagerraum hineingeschüttet. Das kreuz und quer abgeschüttete und nicht parallel gelagerte Holz macht mehr Luftraum aus. Ein Schüttraummeter ofenfertiges Holz entspricht daher nur etwa 0,7 Raummeter.

Also Augen auf bei der Bestellung Ihres Holzes. „Dumping-Preise“ blenden - auch hier ist guter Rat wertvoller denn je.



geschüttetes Holz = Schüttraummeter



gestapeltes Holz = Raummeter

Warum sollte nur trockenes Holz verbrannt werden?

Grundsätzlich sollte jeder Ofenbesitzer nur mit trockenem Holz seinen Wärmespeicher bestücken. Maximal 20 % sollte der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes aufweisen.

Waldfrisches Holz führt durch unvollständige Verbrennung zu Umweltbelastungen. Außerdem hat feuchtes Holz einen viel geringeren Heizwert als abgelagertes, trockenes Holz. Zudem ist es aus Gründen des Umweltschutzes nicht erlaubt, nasses Holz zu verbrennen.

Wer jahrelang minderwertiges oder nasses Holz verbrannt hat, sich nun aber nach guter Beratung für „das richtige Holz“ entscheidet, wird feststellen, dass die gute Stube mit weniger Holz genauso warm wird.

Verbrennen Sie nur trockenes und naturbelassenes Holz - auch Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken!

Die Brennholzerzeuger der Regionalmarketing-Initiative messen auf Wunsch, bei Auslieferung Ihres Brennholzes, den Feuchtigkeitsgehalt der Ware und beraten Sie auch gerne zur richtigen Lagerung des Holzes.

Eine aktuelle Liste der teilnehmenden Betriebe finden Sie im Internet unter: www.kulturland.org/kulturland



Brennholz richtig lagern

Ihr Holz gehört nicht zum „alten Eisen“. Ihr Holz gehört an einen „Platz an der Sonne“, dort wo es sich einfach wohlfühlt. Schließlich ist das trockene Holz für Ihre warmen Gedanken im Winter zuständig.

Genug der Poesie. Doch etwas Wahres steckt schon dahinter. Auf jeden Fall sollten Sie sich einen geeigneten Platz für das geschlagene Heizmaterial suchen. Die wetterabgewandte Seite Ihres Hauses, vielleicht sogar unter einem ausreichenden Dachüberstand, wäre ideal. Das Holz sollte auf jeden Fall vor Nässe geschützt werden.

Welches Maß das Holz haben muss, das entscheiden Sie und der „Einfüllstutzen“ Ihrer Wärmequelle. Je kleiner die Holzscheite sind, desto geringer die Trocknungszeit.

Tipps:

- 33 cm Länge und ein Durchmesser von etwa 10 cm lassen das Brennholz optimal trocknen.
- Lassen Sie genügend Luft an das Holz. Die Holzscheite sollten auf Unterlagen gestapelt werden, sodass genügend Luft unter das Holz gelangt. Eine gute Luftzirkulation verhindert, dass Feuchtigkeit aus dem Boden in das Holz einzieht und anschl. das Holz faulen lässt.
- Das Holz sollte nicht zu dicht aneinander liegen, denn der Wind und die Luftzirkulation spielen bei der Holz Trocknung eine wichtige Rolle.
- Decken Sie Ihr Holz nicht mit einer Folie ab. Hierdurch entsteht Schwitzwasser, was eine effektive Trocknung verhindern kann.

Fragen Sie Ihren Brennholzlieferanten oder Schornsteinfeger, die Ihnen weitere gute Tipps geben können.

Heizen mit Brennholz und Sachverstand

Wer mit gutem Gewissen die wohlige Wärme seines Holzofens genießen möchte und in Verantwortung zu seiner Umwelt steht, der sollte seinen Ofen richtig „füttern“. **Was aber ist richtig?**

Wie trocken Ihr Holz sein muss, darüber haben wir Sie schon informiert. Wer nasses Holz verbrennt, wird irgendwann vor ein Problem gestellt. Spätestens wenn Ihr Kamin von außen hässliche, braune Flecken aufweist und es im Wohnzimmer unangenehm nach Chemie riecht, werden Sie feststellen, dass etwas mit Ihrem Ofen oder Kamin nicht in Ordnung ist. Die Fachleute sprechen in diesem Fall von Versottung.

Aber auch die zu geringe Sauerstoffzufuhr bei der Verbrennungsphase macht Probleme. Bei unvollständiger Verbrennung entstehen hohe Schadstoffe wie Ruß und Teer, die in Verbindung mit dem dadurch entstehenden Kondensat (Kondenswasser) die Versottung des Schornsteins hervorrufen.

Völlig außerhalb jeder Diskussion ist das Verbrennen von behandelten Hölzern, wie Spanplatte, lackierten Möbelteilen, beschichteten Holzmaterialien etc. Dies ist umwelt- und gesundheitsschädlich und daher streng verboten.

- Nutzen Sie einen modernen, auf die Verbrennung von Holz ausgelegten Ofen.
- Nutzen Sie grundsätzlich Nadelholz zum Anbrennen und für den Specksteinofen. So erreichen Sie schnell die für die optimale Verbrennung nötige Temperatur.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Füllmenge des Ofens.

Brennholz in Eigenleistung

Wer handwerkliches Geschick besitzt, über ausreichend Zeit verfügt, sich körperlich fit fühlt und entsprechendes Werkzeug und Maschinen sein Eigen nennen darf, der wird vielleicht zu dem Entschluss kommen: „Ich schlage mein Holz selbst.“

Wichtige Tipps:

- Sorgen Sie im Vorfeld für ausreichende Qualifizierung Ihres Könnens (beachten Sie, dass Sie für das Sägen im Wald die Zustimmung des Försters oder Waldbesitzers sowie einen „Motorsägenführerschein“ benötigen).
- Verwenden Sie modernes und funktionssicheres Werkzeug.
- Arbeiten Sie nie ohne Ihre persönliche Schutzausrüstung.
- Arbeiten Sie nie allein und führen Sie immer ein Handy dabei.
- Treffen Sie Vorkehrungen, dass Sie an Ihrem Arbeitsort auch gefunden werden können (Wegbeschreibung, Skizze, Trillerpfeife, etc.).
- Führen Sie „Erste Hilfe“- Material mit.
- Arbeiten Sie nie bei riskantem Wetter, nehmen Sie sich Zeit und machen ausreichend Pausen.
- Nutzen Sie nach Möglichkeit den Wald vor Ihrer Haustür.

Hinweis: Wer im Wald des Kreises Höxter Brennholz schlagen oder aufarbeiten möchte, benötigt seit dem 01. Januar 2008 einen Motorsägenführerschein.

Weitere Informationen bei:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Hochstift,
Waldinformationszentrum Hammerhof, Walme, 34414 Warburg-Scherfede
Telefon 05642 94975-0, hammerhof@wald-und-holz.nrw.de

Der Fachhandel bietet Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen und funktionssicheren Werkzeugen an. Die Sicherheit sollte an erster Stelle stehen, nicht der Preis.

Zur persönlichen Schutzausrüstung gehört:

- Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz
- Schnittschutzhose, Schnittschutzjacke und Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe und Schnittschutzeinlage



Nun stellen Sie sich selbst die Frage: Lohnt es sich, bei all den Risiken und Auflagen, das Holz selber zu schlagen? Überlegen Sie genau, ob Sie das Risiko, den nicht zu unterschätzenden Zeitaufwand und die Kraftanstrengungen eingehen oder doch einen Fachmann beauftragen.

Die gewerblichen Brennholzhersteller der Regionalmarketing-Initiative Kulturland Kreis Höxter bieten hochwertiges Holz zum fairen Preis!

Der neue Ofen - was ist zu beachten?

Sie stecken gerade in der Planungsphase Ihres neuen Eigenheimes oder möchten sich einfach ein Stück Gemütlichkeit gönnen?

Bei der Planung eines geeigneten Platzes für den Ofen sollten Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger mit einbeziehen. Sein Wissen und seine Ratschläge werden für Sie von großem Nutzen sein. Es ist ein Serviceangebot an Sie. Allein die Planung des Kamins ist hierbei von großer Wichtigkeit. Den Kamin nachträglich zu versetzen, ist kaum möglich und wenn nur mit großen Problemen verbunden.

Auch ein nachträglicher Einbau des Ofens ist möglich. Doch auch hier ist die Abnahme gesetzlich vorgeschrieben. Ohne offizielle Abnahme des Schornsteinfegers darf der Ofen nicht in Betrieb genommen werden. Ein Fehler in der Montage könnte zu schwerwiegenden Folgen führen.

Achtung: Kaufen Sie keinen Kamin oder Kachelofen, für den Sie keinen Prüfbericht erhalten. Außerdem sollte die Einhaltung der Emissionswerte bestätigt sein, die in Europa schrittweise bis zum Jahr 2014 eingeführt werden.

Was sollte noch beachtet werden?

- Ist der Ofen für den geplanten Standort geeignet und reicht die Heizkraft für die Räumlichkeiten aus?
- Lässt sich der Ofen evtl. mit Ihrer bestehenden Heizanlage z.B. für die Warmwasserversorgung koppeln? Langfristig kann sich eine höhere Investitionssumme bezahlt machen.

Tipp: Für ca 10 m² Wohnfläche, wird etwa 1 kW Leistung vom Ofen gefordert. Hierbei handelt es sich um eine „Faustformel“. Fragen Sie zur genauen Berechnung den Fachmann!

Und zum Schluss hoffen wir, das Team vom Regionalmarketing Kulturland Kreis Höxter,...

...dass wir Ihnen mit dieser Broschüre einige interessante Tipps und Anregungen gegeben haben, die Ihre Entscheidungen zum Heizen mit Brennholz erleichtern. Sie haben etwas über das Regionalmarketing, aber auch über die Partnerbetriebe der gewerblichen Brennholzerzeuger erfahren, an die Sie sich vertrauensvoll wenden können. Ihre streng auferlegten Richtlinien und die gute Beratung sind Garant für eine gute Zusammenarbeit.

Vielleicht ist Ihnen auch der Heizwert des Holzes etwas bewusster geworden und was Sie sonst noch über den nachwachsenden Rohstoff wissen sollten. Ihr Beitrag zur Umweltverbesserung liegt in Ihrer Hand.

Nebenbei bemerkt: Bei der Verbrennung des Holzes wird nur soviel CO_2 freigesetzt, wie der Baum es in der Wachstumsphase aufgenommen hat. Die Verbrennung wird als CO_2 - neutral bezeichnet. Daher ist das Heizen mit Holz, wenn es richtig trocken ist, umweltfreundlich. Allerdings sollten Sie das Holz aus unserer Region beziehen, denn der Transport des Holzes zu Ihnen verbraucht Benzin oder Diesel.

Vielleicht haben Sie ja auch schon eine Entscheidung getroffen, ob Sie Ihr Holz bestellen oder selbst im Wald für Nachschub sorgen. Sollten Sie sich für letzteres entschieden haben, legen wir Ihnen noch mal ans Herz, unbedingt die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

„Wer die Wahl hat, hat die Qual“, doch eine Qual sollte diese Entscheidung bestimmt nicht für Sie sein. Gutes Holz zum fairen Preis, guter Service sowie ein zuverlässiger Partner in allen Fragen rund um das Brennholz - dafür stehen unsere Partnerbetriebe vom Regionalmarketing Kulturland Kreis Höxter!

Mit freundlicher Unterstützung von:

Böddeker Brennholz Handel

32839 Steinheim-Vinsebeck

Telefon 05233 5530, Mobil 0151 14157222

Brennholzhandel Frewer GbR

37688 Beverungen

Telefon 05273 7442, Mobil 0171 6913819

Holz An- und Verkauf Möller

32839 Steinheim

Telefon 05233 998593, Mobil 0172 5648872

Brennholzhandel Gochel GbR

33034 Brakel-Bökendorf

Telefon 05276 8361, Mobil 0171 6848244

Brennholzhandel Heiner Schmidt

34414 Warburg-Rimbeck

Telefon 05642 948765, Mobil 0172 5263875

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Regionalforstamt Hochstift

Waldinformationszentrum

Hammerhof

Walme

34414 Warburg-Scherfede

Telefon 05642 94975-0

Bezirksschornsteinfegermeister im Kreis Höxter

"Gemeinsam mehr erreichen!"

Herausgeber:

Kreis Höxter

Regionalmarketing Kulturland Kreis Höxter

Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Telefon 05271 965-9801 oder 9802

regionalmarketing@kreis-hoexter

www.kulturland.org oder www.kreis-hoexter.de



Stand: Januar 2009, alle Angaben ohne Gewähr